

Angaben zur Stellungnahme

Thematik:

Agglomerationsprogramm Luzern 5G

Teilnehmerangaben:

FDP.Die Liberalen Luzern
Waldstätterstrasse 5
6003 Luzern

Kontaktangaben:

Kanton Luzern
Bahnhofstrasse 15
6002 Luzern

E-Mail-Adresse: buwd@lu.ch
Telefon: 041 228 51 55

Teilnehmeridentifikation:

154276

Umfrage

| Aussage | Zustimmung |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| Wie schätzen Sie den vorliegenden Entwurf des AP LU 5G ein | Stimme nicht zu |
| Sind Sie mit der generellen Stossrichtung des AP LU 5G einverstanden? | Stimme eher nicht zu |
| Sind Sie mit dem Zukunftsbild 2040 sowie mit den Entwicklungszielen einverstanden (Kap. 4)? | Stimme eher zu |
| Sind Sie mit dem aufgezeigten Handlungsbedarf einverstanden (Kap. 5)? | Stimme nicht zu |
| Sind Sie mit den Teilstrategien einverstanden (Kap. 6)? | Stimme eher nicht zu |
| Sind Sie mit dem «Fokus: Aufwärtskompatible Gesamtverkehrslösungen im Umfeld des Bahnhofs Luzern in Zusammenhang mit dem Durchgangsbahnhof Luzern (DBL)» einverstanden (Kap. 6.4)? | Stimme nicht zu |
| Sind Sie mit dem «Fokus: Optimierung Gesamtverkehr Sursee (OGS)» einverstanden (Kap. 6.4)? | Stimme eher zu |
| Sind Sie mit den vorgeschlagenen Siedlungsmassnahmen einverstanden (Kap. 7.2)? | Keine Antwort |
| Sind Sie mit den vorgeschlagenen Landschaftsmassnahmen einverstanden (Kap. 7.3)? | Stimme zu |
| Sind Sie mit den vorgeschlagenen Gesamtverkehrsmassnahmen einverstanden (Kap. 7.4)? | Stimme eher nicht zu |
| Sind Sie mit den Massnahmen im Bereich Öffentlicher Verkehr einverstanden (Kap. 7.5)? | Stimme nicht zu |
| Sind Sie mit den Massnahmen im Bereich Motorisierter Individualverkehr einverstanden (Kap. 7.6)? | Stimme nicht zu |
| Sind Sie mit den Massnahmen im Bereich Fuss- und Veloverkehr einverstanden (Kap. 7.7)? | Stimme eher zu |
| Sind Sie mit den Massnahmen im Bereich Güterverkehr einverstanden (Kap. 7.8)? | Stimme zu |

Text-Rückmeldungen

| Bereich | Kapitel | Antrag / Bemerkung | Begründung |
|---------|---------|--------------------|------------|
|---------|---------|--------------------|------------|

| Bereich | Kapitel | Antrag / Bemerkung | Begründung |
|--------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hauptbericht | Ausgangslage | Erfasst von: Ruedi Amrein Allgemeine Würdigung | Das Agglomerationsprogramm 5. Generation ist ein bedeutender Schritt in Richtung einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Region. Dank der intensiven Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und dem Kanton konnten zukunftsweisende Lösungen für Mobilität, Siedlungsentwicklung und Lebensqualität entwickelt werden. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten für ihren Einsatz, der den Kanton Luzern auf diesem Weg weiter voranbringt. |
| Hauptbericht | Ausgangslage | Erfasst von: Ruedi Amrein Die Stadt Luzern und die Agglomeration müssen auch in Zukunft für den MIV attraktiv erreichbar sein. | Die FDP.Die Liberalen sieht die Engpässe des Strassenraumes in den dicht besiedelten Bereichen. Sie anerkennt die Bestrebungen mit Verkehrsdrehscheiben, mit Massnahmen für den ÖV und dem Schienenverkehr möglichst viele Besucher und Besucherinnen über den ÖV in die Stadt zu locken. Das hilft auch dem MIV. Die FDP.Die Liberalen verlangen aber auch eine attraktive Zugänglichkeit der Stadt mit dem MIV. |
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Die Finanzierung des Agglo-Programmes 5. Generation ist mit den finanziellen Mitteln des AFP 2025-2028 und insbesondere mit deren Strassenrechnung abzustimmen. | Mit den Stand Ende September 2024 sind im AFP 2025-2028 so viele Mittel eingestellt wie die Finanzierung des Agglo-Programmes beansprucht. Dazu kommen die Forderungen des übrigen Kantonsteils. Dies kann nicht aufgehen. Es müssen mehr Mittel eingestellt werden, um den Mitfinanzierungsanteil des Bundes nicht zu gefährden oder das Agglo-Programm ist nochmals zu straffen. |
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Soll der Verkehr insbesondere in der Stadt Luzern vor allem in der Bauphase des DBL bewältigt werden, müssen die vorgesehenen Verkehrsdrehscheiben mit genügend Parkplätzen für den MIV funktionieren. Dies bedingt auch einen kommunikativen Effort, welcher möglichst früh zu starten ist, damit die Wechsel der Verkehrsmittel in den Verkehrsdrehscheiben auch gelingen. Weiter ist die Umsetzung des Bypasses für die Verkehrssituation während des DBL sehr wichtig. Die Schliessung der Zentralstrasse aus siedlungsverträglichen Gründen vor dem Bau des DBL sehen wir nicht. | Mehrere Strassen und gerade wichtige Zubringer zum Bahnhof stehen gemäss Agglo-Programm für den MIV nicht zur Verfügung. Das bedeutet, dass Verkehr, welcher nicht zwingend mit dem Auto zum Bahnhof führen muss, mittels Verkehrsdrehscheiben und genügend Ruheverkehrsangeboten an der Agglomerationsaussengrenze auf den ÖV umgeleitet wird. Dies muss beim Bau des DBL funktionieren. Das bedeutet, dass die Verkehrsströme kommunikativ und mit Anreizen gesteuert werden müssen. |
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Der Zugang für Kurzaufenthalter sowohl für Personen wie Güter zum Bahnhof muss ausreichend gewährleistet werden. | Bahnhof und KKL müssen für unersetzliche Aktionen (Personen, mobil eingeschränkte Personen, Güterverlad) zugänglich bleiben. |
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Durchgehende Busspuren müssen gerade auf der Seebrücke einen funktionierenden MIV zulassen. | Die FDP.Die Liberalen befürchten, dass die durchgehenden Buslinien gerade diejenige von Ebikon nach Kriens im Bereich Seebrücke einen Stillstand für den MIV auslösen. Die FDP.Die Liberalen gehen immer noch davon aus, dass die durchgehenden Buslinien am Bahnhof erst nach der Realisierung des Bypasses und dem Bau des DBL funktionieren können, wenn der Anspruch besteht, dass der MIV in dieser Gegend auch seinen Platz behalten soll. |

| Bereich | Kapitel | Antrag / Bemerkung | Begründung |
|--------------|----------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Die vorgesehenen Busbahnhöfe im Bahnhofbereich sind kundenfreundlich umzusetzen. | Der FDP.Die Liberalen ist wichtig, dass die Busbahnhöfe kommunikativ begleitet werden. Die Kommunikation ist früh zu starten, damit die Bahnhöfe benutzt werden und die Verbindungen zwischen Bus und Bahn verständlich sind. |
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Die FDP.Die Liberalen vermissen langfristige Lösungen. | Die Frage stellt sich, ob der Strassenraum in der Agglomeration in Zukunft reichen wird. Daher vermissen wir Ideen wie Tangentiallinien usw. |
| Hauptbericht | AP LU 5G | Erfasst von: Ruedi Amrein Die vom Volk angenommene Cheerstrasse soll umgesetzt werden. | Die Argumente des Stadtrates überzeugen nicht. |
| Hauptbericht | 4.2. | Erfasst von: Ruedi Amrein Die ESP sollen mit dem Richtplan, welcher noch nicht verabschiedet ist, abgestimmt werden | Da der Richtplan noch nicht verabschiedet ist, ist die Beurteilung des Zukunftsbildes schwierig |
| Hauptbericht | 4.2. | Erfasst von: Ruedi Amrein Die Dosierungsmassnahmen des Verkehrs sollen, falls überhaupt, nur bei Überlastung eingesetzt werden. | Dosieranlagen zeigen nur eine sehr beschränkte Wirkung und sind zudem kritisch zu hinterfragen. Ein weiterer Ausbau wird nicht unterstützt. Die Dosierungsmassnahmen sind noch bedarfsgerechter auf die Überlastung abzustimmen. Willkürliche Dosierungsmassnahmen tagsüber sind für den Wirtschaftsverkehr kostentreibend! |
| Hauptbericht | 4.2. | Erfasst von: Ruedi Amrein In Zukunft ist die Agglomeration insbesondere die Stadt Luzern für die Lieferung von Gütern zugänglich. | Die Möglichkeiten, Güter in die Stadt zu liefern, wird zunehmend erschwert. Aber das Gewerbe zu betreiben, benötigt Liefermöglichkeiten. Es kann nicht alles per Fuss oder Handkarren transportiert werden. Ohne Rücksicht auf dieses Anliegen verschwinden gewerbliche Tätigkeiten aus der Stadt, was den kulturellen und wirtschaftlichen Wert mindert und zusätzlich Wege in die Peripherie fördert. |
| Hauptbericht | 4.2. | Erfasst von: Ruedi Amrein Ortsdurchfahrten haben auf den Wirtschaftsverkehr Rücksicht zu nehmen und bei Ortsverbindungen sind Geschwindigkeitseinschränkungen (Tempo 30) zurückhaltend einzusetzen. | Ortsdurchfahrten sind so aufzuwerten und zu gestalten, dass die Erreichbarkeit der Orte auch weiterhin mit sämtlichen Verkehrsmitteln uneingeschränkt gegeben ist. Das Durchfahren von Ortschaften soll jederzeit und uneingeschränkt gegeben sein. |
| Hauptbericht | 5.1. | Erfasst von: Ruedi Amrein Auf Hauptverkehrsachsen (verkehrsorientierte Strassen) ist der Verkehrsfluss zwingend sicherzustellen und höher als die Siedlungsverträglichkeit zu bewerten, damit Ausweich- und Umwegverkehr durch Quartiere vermieden werden kann. | Es muss bei aller Siedlungsverträglichkeit ein angemessener Verkehrsdurchfluss möglich sein, siehe Bernstrasse, Luzern. |
| Hauptbericht | 6. | Erfasst von: Ruedi Amrein Der Zugang für den MIV im Bereich Bahnhof ist zu verbessern. Mittel für den Ruheverkehr (Parkgelegenheiten) können nicht einfach ersatzlos abgebaut werden sondern sind in vernünftigen Abstand zu ersetzen. | Die Verkehrsführung im Bereich des Bahnhofes Luzern überzeugt nicht. Wie bereits erwähnt fehlen Zugänge mit dem MIV für Personen und Güter, welche mit kurzem Aufenthalt gebracht bzw. geholt werden. Parkgelegenheiten (Parkhäuser) verschwinden ohne Ersatz. |

| Bereich | Kapitel | Antrag / Bemerkung | Begründung |
|-------------------|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Hauptbericht | 6.8. | Erfasst von: Ruedi Amrein Die FDP, Die Liberalen fordern auch für die urbane Logistik gute Rahmenbedingungen, Wettbewerb ohne Wettbewerbsverzerrungen und freie Marktwirtschaft. Massnahmen müssen praxistauglich sein und realistische Ziele verfolgen. | Auf den strassengebundenen Wirtschaftsverkehr ist angemessen Rücksicht zu nehmen. Für unterirdische Transportsysteme können Rahmenbedingungen und ideelle Unterstützung durch den Kanton erfolgen. Von einer finanziellen Beteiligung ist jedoch abzusehen. |
| Hauptbericht | 7. | Erfasst von: Ruedi Amrein Anliegen der Gemeinden werden unterstützt. | Grundsätzlich begrüsst die FDP, Die Liberalen diese Massnahmen. Sie werden von den Gemeinden gefordert, wir wollen uns ihnen nicht entgegenstellen und uns fehlen Informationen, die einzelnen Massnahmen zu beurteilen. |
| Hauptbericht | 7.6. | Erfasst von: Ruedi Amrein Reussportbrücke | Warum befindet sich die Reussportbrücke im Topf C? |
| Hauptbericht | 7.7. | Erfasst von: Ruedi Amrein Grundsätzlich zustimmend | im Detail eine Angelegenheit der Gemeinden |
| Massnahmenblätter | | Keine Antwort | Keine Antwort |
| Massnahmenkarten | | Keine Antwort | Keine Antwort |